

Gewalt gegen politische Mandatsträger*innen

Montag, 13:00 - 13:45 Uhr, Raum: Großer Saal

Prof. Dr. Eva Groß

Hochschule in der Akademie der Polizei Hamburg

Prof. Dr. Joachim Häfele

Polizeiakademie Niedersachsen

Abstract

Vorurteilsgeleitete Gewaltformen sind aktuell wichtige Themen in Medien, Politik und Sicherheitsbehörden. Zu den typischen Betroffenenengruppen zählen neben „klassischen“ Minderheiten längst auch politische Mandatsträger*innen. Der Mord an Dr. Walter Lübcke, Morddrohungen gegen den oldenburgischen Polizeipräsidenten Kühme oder Rücktritte von lokalen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern stehen als extreme Beispiele für diese demokratiegefährdende Entwicklung. Trotz der gravierenden Folgen von vorurteilsmotivierten Gewaltformen auf individueller, gemeinschaftlicher und gesamtgesellschaftlicher Ebene und trotz der in den vergangenen Jahren deutlich gestiegenen Fallzahlen im Themenfeld Hasskriminalität, existieren bislang – zumindest für den deutschen Sprachraum – kaum belastbare Dunkelfeldbefunde. Insbesondere fehlt es auch Befunden zur Betroffenheit von vorurteilsgeleiteten Gewaltformen jenseits strafrechtlicher Relevanz. Innerhalb des Vortrages werden Ergebnisse aus dem laufenden Forschungsprojekt „HateTown – Vorurteilsgeleitete Handlungen in urbanen Räumen“ mit Fokus auf politische Mandatsträger*innen vorgestellt. Das Projekt wird in Kooperation zwischen dem Institut für Kriminalitäts- u. Sicherheitsforschung (IKriS) an der PA Niedersachsen (Prof. Dr. Joachim Häfele) und der Hochschule in der Akademie der Polizei Hamburg (Prof. Dr. Eva Groß) durchgeführt.

[Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden >>>](#)